

# 25 Jahre junge Senioren

Zwischen Gesang, Ehrungen und Politik – Seniorenunion Neuburg-Schrobenhausen feiert Jubiläum

Von Alfons Mayr

**Winkelhausen** – Vor einem Vierteljahrhundert, genauer am 11. Oktober 1999, wurde die CSU Seniorenunion Kreis Neuburg-Schrobenhausen gegründet – in Winkelhausen beim Müllerwirt. Dort trafen sich zuletzt rund 60 Mitglieder erneut, um das 25-jährige Jubiläum der Seniorenunion zu feiern.

Der Vorsitzende Fritz Müller blickte auf das Gründungsjahr zurück. 1999, sagte er, war das Jahr der Senioren, was von den Vereinten Nationen anerkannt wurde. Somit könnte die Seniorenunion mit Stolz behaupten, dass sie international anerkannt ist. Ein Höhepunkt der Jubiläumsfeier war ein Bildervortrag über die rund 150 Veranstaltungen während der bisherigen 13-jährigen Amtszeit von Müller.

## Festrede von Franz Meyer

Eine Festrede gab es vom Landesvorsitzenden der CSU-Seniorenunion, Franz Meyer, der zum 25. Jubiläum gratulierte. „Wir von der Seniorenunion“, sagte er, „sind keine Ableger der Partei, wir gestalten voll mit“. Mit Erfahrung könnten die Senioren ihre jüngeren Kollegen unterstützen und beraten. Dankbar sei er für Frieden und Freiheit, die es aber nicht umsonst gebe. „Wir brauchen ein starkes Deutschland“, sagte Meyer im Hinblick auf den Krieg in Europa. „Zwischenzeitlich aus den Fugen geraten“ ist aus Franz Meyers Sicht das Asylrecht. Dabei differenzierte er zwischen verschiedenen Gruppen geflüchteter Menschen, die aus seiner Sicht geduldet werden sollen oder nicht.

Mehr Unterstützung solle es für Angehörige von Menschen, die zuhause gepflegt werden, geben – weil die Anzahl pflegebedürftiger Menschen in den nächsten Jahren ansteige und rund 80 Prozent der Pflegenden zu Hause seien. Heime und Personal könnten das in Zukunft nicht mehr bewerkstelligen. Außerdem seien die regionale Struktur von Krankenhäusern und eine Neuaufstellung des Bürgergeldes wichtig.

Aktiv wolle sich die Seniorenunion am Wahlprogramm



**Strahlende Gesichter** bei den Geehrten und den gewählten Mandatsträgern Rita Schmidt (v.l., stellv. Landrätin), Heinz Enghuber (stellv. Kreisvorsitzender), Fritz Müller (Kreisvorsitzender), Josef Weber (Berg im Gau), Johann Müller (Winkelhausen), Franz Meyer (Landesvorsitzender der Seniorenunion), Gertrud Langhammer (Rettenbach), Eugen von Redwitz (MdL a.D.), Karl Ziegler (Heinrichsheim), Otto Oswald (Unterhausen), Arved Semerak (Gründungsvorsitzender), Rudolf Peterke (MdL a.D.) Reinhard Brandl (MdB). Weitere Ehrungen für ihre Arbeit in der Seniorenunion erhielten auch Elfriede Müller (unten rechts, 2.v.l.) und Fritz Müller (3.v.l.) von Heinz Enghuber (l.) und Franz Meyer. Rund 60 Mitglieder waren insgesamt anwesend. Fotos: Mayr



der CSU bei der nächsten Wahl einbringen und die Union unterstützen, sich inhaltlich mit dem Wahlprogramm der AfD auseinanderzusetzen. „Wenn wir die Probleme wie Integration und Asylpolitik lösen können“, so Meyer, „werden die momentanen Wahlvorhersageprozentsätze

solcher Parteien wieder zurückgehen“. Im Wahlkampfmodus ist auch schon Bundestagsmitglied Reinhard Brandl angekommen. Aus seiner Sicht war es „höchste Zeit, dass die Ampel abgelöst wird“. Die Union wolle es besser als die bisherige Regierung machen.

## Gesang von Magdalena und Jakob Ehammer

Zwischen den Vorträgen gab es mehrere Gesangseinlagen des Duos Magdalena und Jakob Ehammer aus Weichering, bekannt als Weicheringer Dorfgesang. Neben den Reden wurden bei der Feier

auch noch verdiente Mitglieder durch Heinz Enghuber und Fritz Müller geehrt. Auch Müller selbst erhielt eine Ehrung. Mit „Glück auf“, erklärte Franz Meyer am Ende, wolle die Seniorenunion auch die nächsten Herausforderungen im Kreisverband zukünftig angehen. SZ

# Laptops für junge Geflüchtete

Nach erstem Jugend-Integrationskurs: FormiChem übergibt technische Ausstattung an neuen Landkreispartner bfz

**Schrobenhausen** – Mit großem Erfolg ist der erste Jugend-Integrationskurs (IK) im Landkreis Neuburg-Schrobenhausen für die Teilnehmenden zu Ende gegangen. Das teilt das Landratsamt Neuburg-Schrobenhausen mit. Im Zuge der Umsetzung des Projekts wurde die Verantwortung für die von der Firma FormiChem aus Neuburg gespendeten Laptops – einschließlich Wartung und Reparatur – jetzt an das Bildungszentrum für berufliche Bildung (bfz) Ingolstadt übergeben, damit die technische Ausstattung langfristig verfügbar bleibt. „Damit setzen Sie ein Zeichen, wie wichtig Bildung und Integration sind“, bedankte sich die stellvertretende Landrätin Rita Schmidt (CSU) bei der Übergabe.

Der Bedarf für einen IK im Landkreis entstand aus den Diskussionen der Integrationslotsinnen am Runden Tisch. Ziel sei es, jungen Geflüchteten durch intensive Sprachförderung und berufliche Orientierung eine Perspektive in Deutschland zu bieten. Mit dem bfz habe das Landratsamt einen erfahrenen Partner gewonnen, der auch über die notwendige Zulassung des Bundesamts verfügt. „Wir nehmen die jungen Menschen an die Hand und hel-



**Die beiden Geschäftsführer** von FormiChem, Thomas Kürzinger (v.l.) und Christoph Kron, übergaben im Beisein von Katja Schatz (Beraterin Jobcenter), Mariia Syvohryvova (bfz-Kursleitung Neuburg), Rita Schmidt (stellv. Landrätin), Heidrun Lukac (stellv. Leiterin bfz Ingolstadt), Emmy Böhm (Sachgebietsleiterin Ausländeramt), Katja Schmidt und Carina Andraschko (Integrationslotsinnen), Michael Pfahler (Geschäftsführer Jobcenter Neuburg) sowie Abteilungsleiterin Katrin Rambach die Laptops für den Jugend-Integrationskurs. Foto: Landratsamt/Norbert Eibel

fen Ihnen, sich zu integrieren“, sagte Heidrun Lukac, stellvertretende Leiterin des bfz.

Eine Hürde für die Umsetzung war laut Landratsamt die Vorgabe des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge (BAMF), alle Teilnehmenden mit einem Laptop auszustatten. Das sei eine erhebliche finanzielle Belastung für das bfz ge-

wesen, die ohne langfristige Planung ein hohes wirtschaftliches Risiko darstelle. Aus diesem Grund konnte zunächst kein Jugend-IK im Landkreis realisiert werden – bis vergangenes Jahr die Unterstützung von FormiChem kam. Die Firma, vertreten durch Geschäftsführer Thomas Kürzinger, erklärte sich bereit, den Kurs mit einer Spende

zu fördern. Insgesamt stellte FormiChem dem Landratsamt 16 Laptops zur Verfügung. „Wir sind offen und wollen der Gesellschaft etwas zurückgeben“, sagte Thomas Kürzinger. Ganz uneigennützig sei das Engagement aber nicht, verstehe sich die Firma doch als Arbeitgeber für unterschiedliche Berufe, Berufe und Menschen.

## Schwein gehabt

**Pöttmes** – Zu einem tierischen Unfall kam es am vergangenen Donnerstag um 16.15 Uhr in der Nähe von Pöttmes. Ein 50-jähriger Lastwagen-Fahrer verlor dabei einen Anhänger mit mehreren Ferkeln und stieß mit seinem Fahrzeug zudem auf einen Leitpfosten. Mann und Tiere blieben unverletzt, wie die Polizei mitteilt.

Der Fahrer war demnach mit seinem Lastwagen auf der Ortsverbindungsstraße bei Gundelsdorf in Fahrtrichtung Pöttmes unterwegs. Etwa auf Höhe Handzell sei sein Fahrzeuggespann aus unbekanntem Grund ins Schleudern geraten. Daraufhin habe sich der Anhänger von der Kuppelung gelöst und rollte noch einige Meter führerlos auf der Straße, bevor der Anhänger ohne Schaden zum Stehen kam. Mit dem Lastwagen geriet der Fahrer ins Bankett der Straße, wo er auf den Leitpfosten stieß. Ein Happy End gab es für die Tiere: Die Ferkel wurden nämlich am Ende doch noch zu ihrem eigentlichen Ziel – einem Bauernhof – gebracht. Der Schaden am Lastwagen liegt laut Polizei bei rund 5000 Euro. SZ

## Vortrag bei der Basis

**Langenmosen** – Klima und Politik – darum geht es am kommenden Dienstag um 19 Uhr bei einem Vortragsabend der basisdemokratischen Partei Deutschland die Basis im Langenmosener Gasthaus Baderwirt – dem Stammlokal der Partei. Das Thema lautet: „Die Klimapolitik der Grünen: Auf dem Weg zu einer neuen Knechtschaft“. Das teilt die Partei mit. Referent ist Fritz Söllner, der das Fachgebiet Finanzwissenschaft an der TU Ilmenau leitet. Der Professor war an der Universität Bayreuth als Privatdozent tätig und hat als John F. Kennedy Fellow an der Harvard University in Cambridge (USA) geforscht. Er wird über seine Sichtweise „über den politischen Moralismus einer ineffektiven und ineffizienten Klimapolitik, die weniger von Werten, dafür aber umso mehr von Gesinnung bestimmt ist“, reden, heißt es in der Ankündigung der Partei, die in Schrobenhausen von Eckhart Reinecke geführt wird. SZ

## HANDBALLJUGEND

### SSV Schrobenhausen

#### D-JUGEND

Die männliche D-Jugend des SSV musste auswärts gegen die Wölfe aus Gaimersheim ran. Nach einem spektakulären Hinspiel, welches die Wölfe knapp mit 28:26 für sich entscheiden konnten, hatten sich die Schrobenhausener für das Rückspiel einiges vorgenommen. Gut eingestellt gingen die Jungs schnell mit 4:1 in Führung. Nach einer kleineren Schwächephase und einem damit verbundenen kurzzeitigen Rückstand ging es mit 10:8 aus Sicht der Schrobenhausener in die Halbzeitpause. Nach der Halbzeit ließen die SSV Jungs mit einer geschlossenen Mannschaftsleistung nichts mehr anbrennen und siegten am Ende mit 16:12. So ging es im Anschluss gut gelaunt auf die Mannschaftsweihnachtsfeier. Für den SSV Schrobenhausen spielten in Gaimersheim: Samuel Felesan, Lorenz Meyer (3), Franz Kienberger, Felix Thore Dittmar, Moritz Jaeger (4), Bartu Kilic, Manuel Köpfe (1), Adrian Schuster (7) und Adam Felber (1). SZ